

Handlungsorientierte Lehre im internationalen Lernnetzwerk – Web 2.0 als ein Schlüssel für überzeugenden Mehrwert neuer Lehr- und Lernformen

Prof. Dr. Martin Gersch, Christian Lehr

Abstract

Eine manchmal berechtigte Kritik in Bezug auf E-Learning betont, dass der Einsatz von Technik mehr als Selbstzweck erscheine, als wirkliche Verbesserungen zu bewirken. Von zentraler Bedeutung ist daher die Analyse und konsequente Nutzung echter didaktischer und organisatorischer Verbesserungsmöglichkeiten traditioneller Lehr- und Lernformen. So erweisen sich Fallstudienseminare insbesondere im ökonomischen Kontext schon lange als eine erfolgreiche und durchaus beliebte Realisierung handlungsorientierter Didaktik. Technische und medienkulturelle Entwicklungen wie das Web 2.0 ermöglichen nunmehr Weiterentwicklungen, die einen echten Mehrwert durch E-Learning generieren und zudem die Mediennutzung/-erfahrung heutiger Studierender aufgreifen und zielorientiert nutzen. Web 2.0-Anwendungen können als Veranstaltungselemente dabei helfen, die Studierenden zum einen sehr viel aktiver in die Lehrveranstaltungen einzubeziehen und zum anderen auch große geographische Entfernungen zu überwinden, um auf diese Weise hochschul- und länderübergreifende Lehrveranstaltungen realisieren zu können. Lehrveranstaltungen in internationalen Lernnetzwerken werfen dabei die Frage auf, wie man die Studierenden und Lehrenden der partizipierenden Standorte so vernetzt, dass ein zusätzlicher Nutzen durch die Kooperation mit den anderen Hochschulen entsteht. Als eine Antwort kann nach ersten konkreten Erfahrungen das Konzept des teamorientierten Projektunterrichts angesehen werden, also der eigenverantwortlichen Arbeit der Studierenden in gemischten Teams von mehreren Partneruniversitäten an einem vorgegebenen Projekt.

Die Entwicklungen des Web 2.0 schaffen die Möglichkeiten, handlungsorientierte Lehrkonzepte trotz knapper Budgets in hochschulübergreifenden, internationalen Lernnetzwerken realisieren zu können. Gerade standortübergreifend zusammengesetzte Studierendenteams benötigen entsprechende webbasierte Tools, die ihnen die eigenverantwortliche, zeit- und ortsunabhängige Koordination der Arbeit innerhalb der Teams ermöglichen.

An diesen Überlegungen knüpft die im Wintersemester 2008/2009 erstmals im ABV-Kompetenzbereich „Organisation und Management“ der FU-Berlin stattfindende Lehrveranstaltung „Fallstudienseminar im internationalen Lernnetzwerk“ an. Inhaltliches Ziel der Veranstaltung ist die Erstellung multimedialer Lernmaterialien zu wirtschaftswissenschaftlichen Themenbereichen (Produktionsteil) und deren Anwendung auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich Electronic Business/Net Economy (Anwendungsteil) im Rahmen einer internationalen *Blended-Learning-Fallstudie*. Besonderer Fokus liegt dabei zum einen auf dem Einsatz moderner, webgestützter Kommunikationstechnologien, wie Blackboard, Wikis, Blogs, Instant Messaging und Video-konferenztools, um die Koordination und Kommunikation zwischen den verschiedenen teilnehmenden Hochschulen (FU-Berlin, RU-Bochum, TU-Dresden, Tongji-Universität Shanghai, Marmara-Universität Istanbul) zu gewährleisten und zum anderen auf der selbstständigen und eigenverantwortlichen Mitarbeit der Studierenden, die in standortübergreifenden Teams kooperativ vorgegebene Aufgaben- bzw. Problemstellungen mit Projektcharakter lösen. Die interne Koordination der virtuellen Gruppenarbeit sowie die aktive Präsentation der (Teil-) Ergebnisse über webgestützte Video-konferenzen stellen wichtige Bestandteile der Veranstaltung dar. Das webbasierte Fallstudienseminar gibt den Teilnehmenden zudem Gelegenheit, internationale Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen im länderübergreifenden Projektmanagement unter Einsatz modernster Technologien zu sammeln. Die

Erfahrungen, die dabei sowohl auf Seiten der Lernenden als auch der Lehrenden gemacht wurden, gilt es kritisch zu betrachten und für eine kontinuierliche Verbesserung des bereits bei der ersten Realisierung sehr erfolgreichen Veranstaltungsformats zu nutzen.

Zu den Personen



Prof. Dr. Martin Gersch

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Professur für Betriebswirtschaftslehre im Kompetenzbereich
Organisation und Management der ABV

Freie Universität Berlin und Ruhr-Universität Bochum
Leiter des Competence Center E-Commerce

E-Mail: martin.gersch@fu-berlin.de
Webseite: www.wiwiss.fu-berlin.de/gersch; www.ccec-online.de

Studium und Promotion an der Ruhr-Universität Bochum. Auszeichnung der Promotion mit dem „Ernst-Zander-“ sowie dem „Gebrüder-Deschauer-Preis“. 1997 bis 1999 leitende Aufgaben in der Internationalen Unternehmensentwicklung der Tengelmann Unternehmensgruppe, u.a. in Mülheim a.d.R. sowie in Budapest (Ungarn). 2000 bis 2006 Aufbau des Competence Center E-Commerce an der Ruhr-Universität Bochum und Habilitation zum Thema „Flexibilitätsfallen“. Erteilung der Lehrbefugnis für die Fächer „Betriebswirtschaftslehre“ und „Wirtschaftsinformatik“. 2007 Annahme des Rufes auf eine Professur für Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin und Erweiterung des Competence Center E-Commerce. Aufenthalt als Gastprofessor an der University of New South Wales in Sydney (Australien) im Jahr 2003 sowie verschiedene Lehraufträge an den Universitäten Düsseldorf, Köln und Berlin. 2008 Aufnahme in den Kreis der Träger des DFG-Graduiertenkollegs „Pfade organisatorischer Prozesse (Pfadkolleg)“ an der FU Berlin.



Christian Lehr

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Competence Center E-Commerce
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre (Prof. Dr. Gersch)

E-Mail: christian.lehr@fu-berlin.de
Webseite: www.ccec-online.de; www.wiwiss.fu-berlin.de/gersch

Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Grillo Werke AG in Duisburg. Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr Universität Bochum. Seit September 2008 Doktorand an der Professur für das Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Allgemeine Berufsvorbereitung im Kompetenzbereich „Organisation und Management“ von Prof. Dr. Martin Gersch an der Freien Universität Berlin.